

Geschäftsstelle: Kattenstr. 12/II - Fernruf 1 74 28
Kontoscheck: Ffm 140 99 - Kto 17 652 bei Volksbank Kassel
1. Vors.: Kirchenrat D. Hl. Grimmel, Kassel, Goethestr. 74

Mitteilungen an die Mitglieder!

- I. Mit diesem Rundschreiben wird versandt: "HESS. FAMILIENKUNDE" V, Heft 6
II. Das ARBEITSPROGRAMM:

Zusammenkünfte in Kassel an jeden letzten Dienstag im Monat um 19,30 Uhr im "Wehlheider Hof", Ecke Wilh. Allee/Germaniastr.
Nach der 30 minütigen Pause wollen wir in ein anderes Lokal umsiedeln

Am 29. APRIL 1958 spricht Pir. Bätzing-Fritzlar über
DIE FAMILIENKUNDEFAMILIE SCHEUERMANN

Am 27. MAI 1958 spricht zu uns Herr Bibl. Oberinsp. Ed. Brauns, Kassel:
"HESSISCHER KLEINSTADTZAUBER"

III. Wichtige Hinweise:

1. Der Druck des "Hess. Mannschaftsregisters von 1639" verzögert sich leider noch etwas, da der Bearbeiter das umfangreiche Manuskript umgeschrieben hat. Auch erfordert die Aufstellung des Namenreggers erhebliche Zeit. Aber nun geht der Druck seiner Vollendung entgegen. In absehbarer Zeit können wir es versenden.
2. Es sei noch einmal um Verbesserungen zu FALKENHAINERS Personen- und Ortsregister zu der Matrikel der Univ. Marburg 1527-1652 gebeten. Wichtig ist die Identifizierung der unsicheren Ortsangaben.
3. Den Bearbeitern von "Die Rentmeister von Stadt und Amt Wolfhagen" liegt sehr an Ergänzungen zu den bisher veröffentlichten Teilen.
Wer kann Angaben machen über JOH. GEORG HILDEWIG, Rentm. z. W. 1789 - 94 (Herkunft, ebenso seiner Frau und Kinder); und über GEORG WILH. HEYKEN, Rentm. z. W. 1808 - 32 (Herkunft, ebenso seiner Frau und Kinder)
Mitteilungen zu 2 und 3 erbittet der Vorsitzende.

IV. SUCHANZEIGEN:

Gesucht wird Herkunft des JACQUES MARTIN (+Hannover 26.1.1784) 89 Jh alt; der 1728 Bürger zu Hannover wird und von Kassel kam. Er heiratet um 1730 Louise GERVAIS. Es handelt sich um eine Refugiéfamilie, die aus der Languedoc stammen soll. Mit der bekannten hess. Refugiéfamilie Martin ist bisher kein Zusammenhang festgestellt. Antworten an die Geschäftsstelle.

Achtung! In der Anlage "Ein Aufruf an Ringgauforscher."

Das Orts- und Namensregister zum Band IV der Hess. Familienkunde wird noch bearbeitet und ist bisher noch nicht in Druck. Wir bitten um etwas Geduld. Es geht allen Mitgliedern ohne besondere Aufforderung zu.

Für unsere Gesellschaftsbibliothek suchen wir für die Abteilung "FAMILIENZEITSCHRIFTEN" alle erreichbaren Exemplare. Wir bitten uns verfügbarer zugehen zu lassen. Ebenso Doppelstücke von Familienchroniken

A U F R U F an a l l e R I N G G A U - F o r s c h e r !

Der Ringgau (=Südteil des Kreises Eschwege) ist ein Siedlungsgebiet, in welchem seit Jahrzehnten die kurhessischen Familien- und Sippenforscher sowie die Heimatfreunde die Vergangenheit erforscht haben. Viele Forschungsergebnisse blieben jedoch bis heute wohlverborgen in Schränken und Tischläden liegen und werden wohl eines Tages, wenn sie dort noch weiter liegen bleiben, stillschweigend den Weg alles Irdischen gehen. Ist das aber der Sinn der Forschung?

HERAUS DAMIT! Ich möchte an dieser Stelle alle Ringgautforscher aufrufen, Abschriften ihres Forschungsmaterials der Gesellschaftsbibliothek zur Verfügung zu stellen. Sie sichern sich dadurch die eigenen Forschungsergebnisse vor unvorhergesehenen Verlust, dienen so am besten den Zielen unserer Gesellschaft und können durch anderes Material wertvolle Ergänzungen des eigenen erhoffen.

Im Laufe der Zeit kann so eine Sammlung: "BEITRÄGE zur Orts- und Sippengeschichte der Gemeinden auf dem RINGGAU und dem angrenzenden (auch thüring.) Werragebiet" entstehen. Möglicherweise finden sich genug Interessierte zu einer Ringgau-Arbeitsgemeinschaft innerhalb unserer Gesellschaft zusammen. Was sagen die Mitglieder in Eschwege dazu?

Stellen wir uns zumindest die Sammlung zur AUFGABE!
Ich mache den Anfang und stelle der Gesellschaftsbibliothek die erste SAH ELMAFFE zur Verfügung:

"BEITRÄGE ZUR ORTS- & SIPPENGESCHICHTE VON WOMMEN/WERRA" mit folgendem Inhalt:

- 1) Kartenausschnitt der Karte d. Dtsch. Reichs 1 : 25000, Gemarkung Wommen (Fotokopie)
- 2) ausschnitt aus der Wommen Treusch Buttler'schen Gerichts-Carten De Anno 1733 (Fotokopie) enth. Häuserplan Wommen,
- 3) wie zuvor, reproduz. Ortsplan
- 4) Lehnsspecification über Hauß und Dorf Wommen ao 1752 (Abschr)
- 5) Die Einwohner zu Wommen ao 1752 (Auszug aus 4))
- 6) Die Häuser von Wommen und deren Bewohner i.d. Zeit v. 1830-75, aufgestellt anhand d. entsprech. Kirchenbücher
- 7) Die Stände und Berufe in den Kirchen-B. von Wommen 1627-1875
- 8) Die Ortsfremden in den Kirchen-B. von Wommen 1627 - 1875
- 9) Zum 210. Geburtstag d. Kirche zu Wommen (12.1.1954) Aufsatz in der 'Werra-Rundschau' von Kurt Gonnermann
- 10) Register z. ältest. Tauf-, Trau- und Totenbuch von Wommen 1627 - 1675

Hierzu werden weitere Beiträge zwanglos folgen, darunter auch eine Sammlung von Fotos über Wommen, Copie der Kirchenchronik von Wommen u. a. m.

Beiträge von anderer Seite im Interesse aller Forscher herzlich erbeten. Eine Ortsgeschichte ist in Arbeit.

Jng. Kurt Gonnermann, Duisburg-W'ort, Fischerstr. 98

Wer stellt Material zu einer Ortsmappe zur Verfügung? Ich helfe gerne für zunächst folgende Orte:

WILLERSHAUSEN

MARKERSHAUSEN

FRAUENBORN

BREITZBACH

1602 - 1774

1599 - 1774

1596 - 1774

1610 - 1774

Kassel im April 1958 Gesellschaft f. Familienkd in Kurhess. & Wald
D a m m , Geschäftsführer.